

Wir schaffen das nur gemeinsam – Wege zur
Sicherstellung der flächendeckenden
Patientenversorgung in der Zukunft

Herbst-Symposium der Alb-Fils-Kliniken, 21.9.2022

Matthias Einwag, Hauptgeschäftsführer der BWKG

Blitzlicht zur aktuellen Lage

Pandemieerfahrungen

Fachkräftemangel

Strukturwandel stationär/ambulant

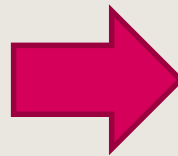
Erwartungen der
Bevölkerung/der Patienten

Finanzielle Restriktionen

Ordnungspolitische
Vorstellungen

Unzulänglichkeiten des aktuellen
Planungs- und Finanzierungssystems

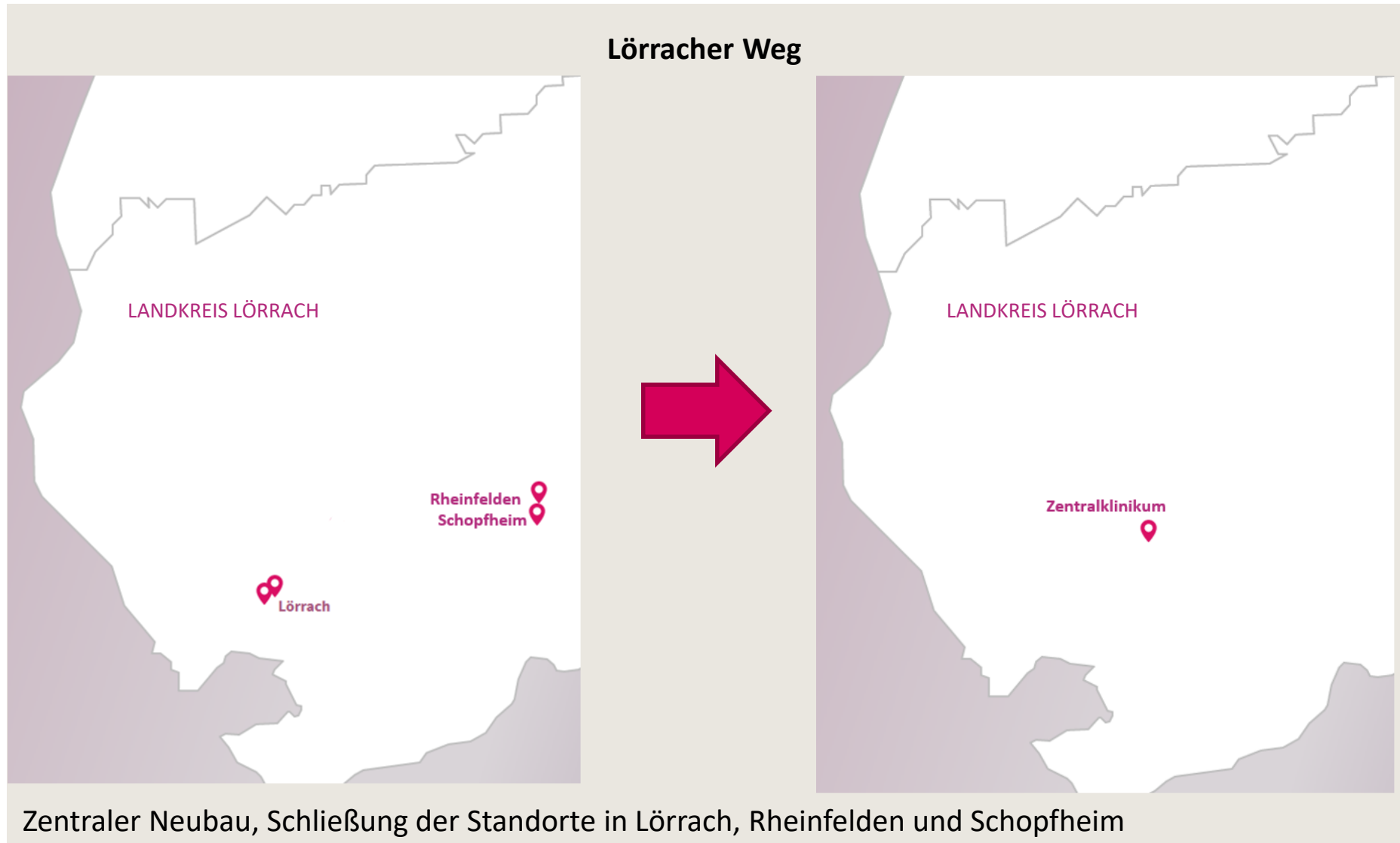
Blitzlicht zur Lage der Krankenhäuser: Strukturwandel ist im vollen Gange



Schließung der Standorte in Brackenheim und Möckmühl, Erweiterungs- und Teilneubauten in Heilbronn und Bad Friedrichshall



Blitzlicht zur Lage der Krankenhäuser: Strukturwandel ist im vollen Gange



Blitzlicht zur Lage der Krankenhäuser: Strukturwandel ist im vollen Gange

Ortenau Klinikum Agenda 2030



Klinikneubauten: Offenburg, Achern; Gesamtanierung: Lahr;
Schließung und Nachnutzung: Oberkirch, Ettenheim, Kehl

Blitzlicht zur Lage der Krankenhäuser: Weitere Informationen zum Strukturwandel

www.krankenhausstrukturwandel-bw.de

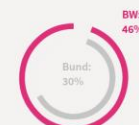
NICHTS IST BESTÄNDIG WANDEL

Wir leben in einer sehr dynamischen Welt, die sich Tag für Tag ein Stück verändert. Das erleben wir im persönlichen Umfeld genauso wie am Arbeitsplatz oder im Wirtschaftsleben.

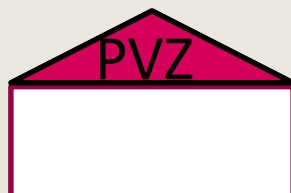
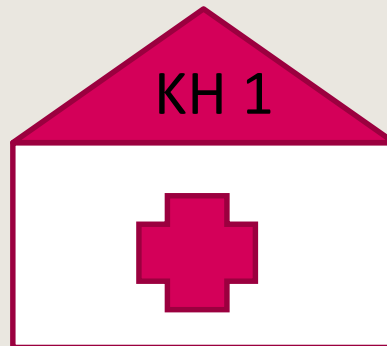
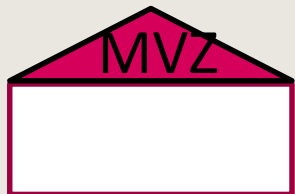
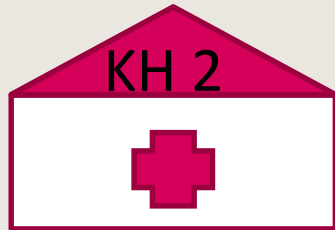
Innovation und Fortschritt sorgen für dauernde Veränderung und auch das Gesundheitswesen und die Krankenhäuser befinden sich in einem stetigen Wandlungsprozess: Krankenhäuser schließen sich zu größeren Verbünden zusammen, Standorte werden geschlossen, zentrale Neubauten errichtet, und Behandlungsspektren zwischen benachbarten Häusern abgestimmt. Zudem verändert die Digitalisierung vieles. All das gehört seit vielen Jahren zum Alltag der Krankenhäuser in Baden-Württemberg.

Effiziente Versorgungsstruktur ... aber die finanzielle Lage ist schwierig

Baden-Württemberg hatte im Jahr 2019 mit 500 Betten je 100.000 Einwohner die niedrigste Bettendichte im Bundesgebiet (Bundesdurchschnitt 2019: 595). »Wenn wir die gleiche Bettenausstattung wie im Bundesdurchschnitt hätten, hätten wir 10.000 Krankenhausbetten mehr.«

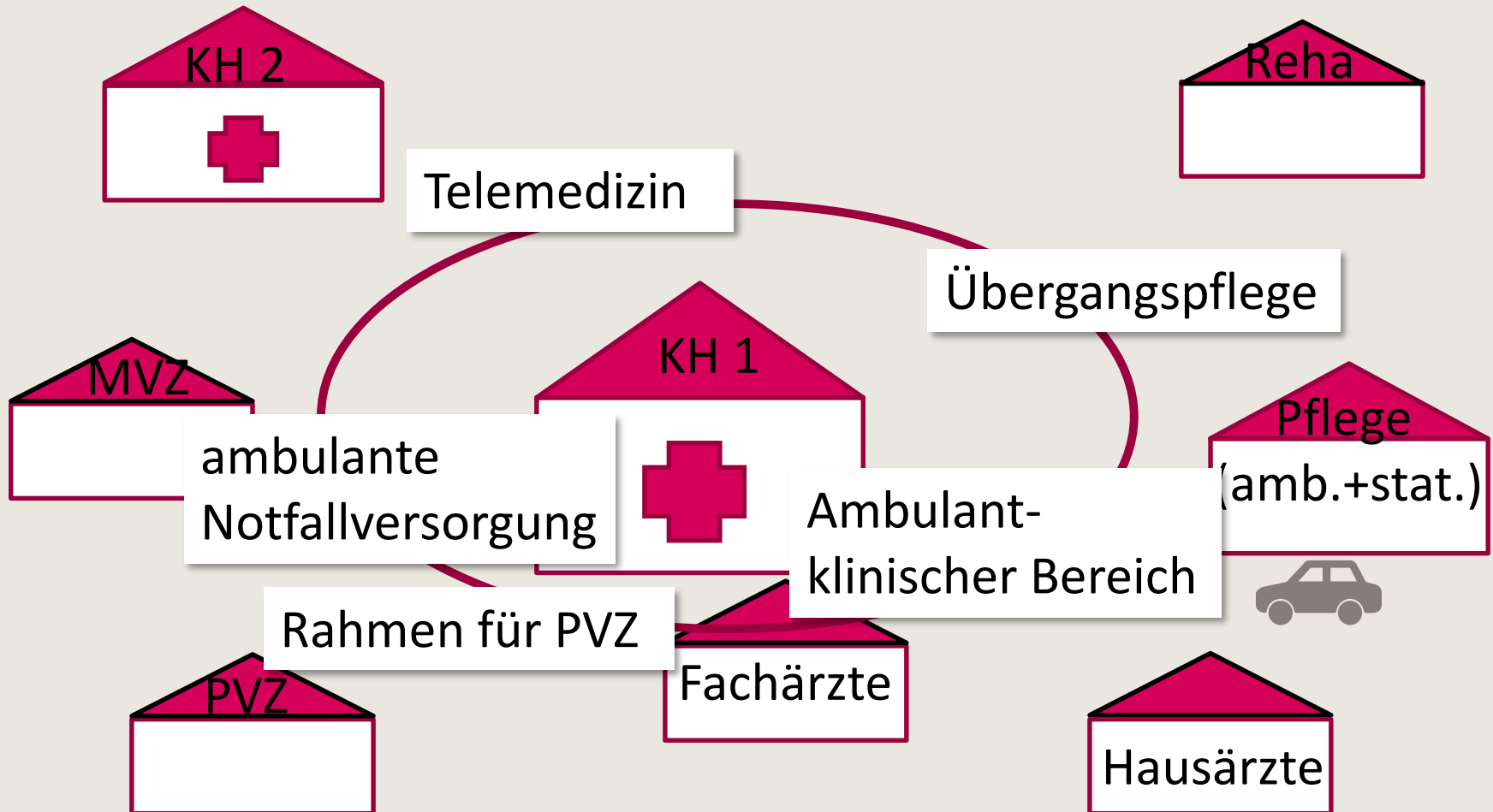


Wir schaffen das nur gemeinsam ... Krankenhaus- zentrierte regionale Versorgungsnetzwerke



Wir schaffen das nur gemeinsam ... Krankenhaus- zentrierte regionale Versorgungsnetzwerke

Mehr Flexibilität an den „Rändern“



Kurzfristig

- Rechtliche Grundlagen für die Vergütung von Konsilen schaffen
- DKG-NT erweitern

Mittelfristig

- Vergütungsgrundlagen für Telemedizin schaffen
- „auf Überweisung“?

Grundsatzfrage: „zusätzliches Geld“ für Telemedizin?

- Vorgeschichte: Relevante MD(K)-Verluste trotz fehlender Behandlungsalternative
- Vertrag tritt (ws.) zum 1.10.2022 in Kraft. Rückwirkende Abrechnung möglich.
- Dreistufige Vergütung für 10 Tage

Bewertung/Weiterentwicklungsmöglichkeiten:

- Grundsätzlich positiv
- Bürokratische Hürden und Zeitbeschränkung im Blick haben.
- Psychiatrie im Blick haben

Zusammenarbeit läuft in BW ganz gut, aber

- Vielfach steigende Patientenzahlen in KH
- Vergütung für KH nach wie vor stark defizitär
- KH müssen raus aus der Rolle des „Ausputzers“
- Politische Diskussion z.T. mit unrealistischen Inhalten (nur an (wenigen) ausgewählten KH; in Verantwortung der KV; ...)

Vorschlag der Krankenhäuser:

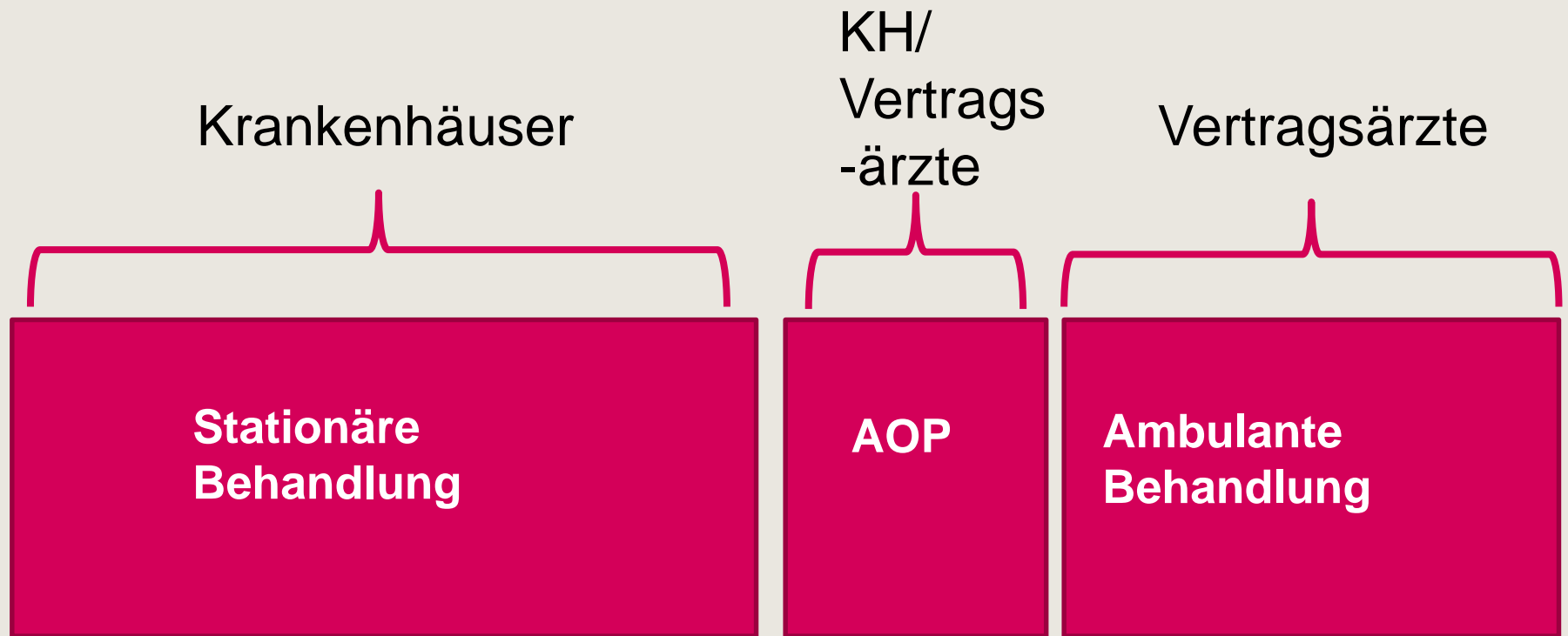
- Intensive Kooperation notwendig - Klare Zuständigkeiten KH/Vertragsärzte
- Krankenhäuser müssen „Herr im eigenen Haus“ bleiben
- Vergütung!
- Wohnortnähe zur Akzeptanz bei Patienten zwingend notwendig
- Patientensteuerung sinnvoll, aber ...

Rahmen für Primärversorgungszentren schaffen

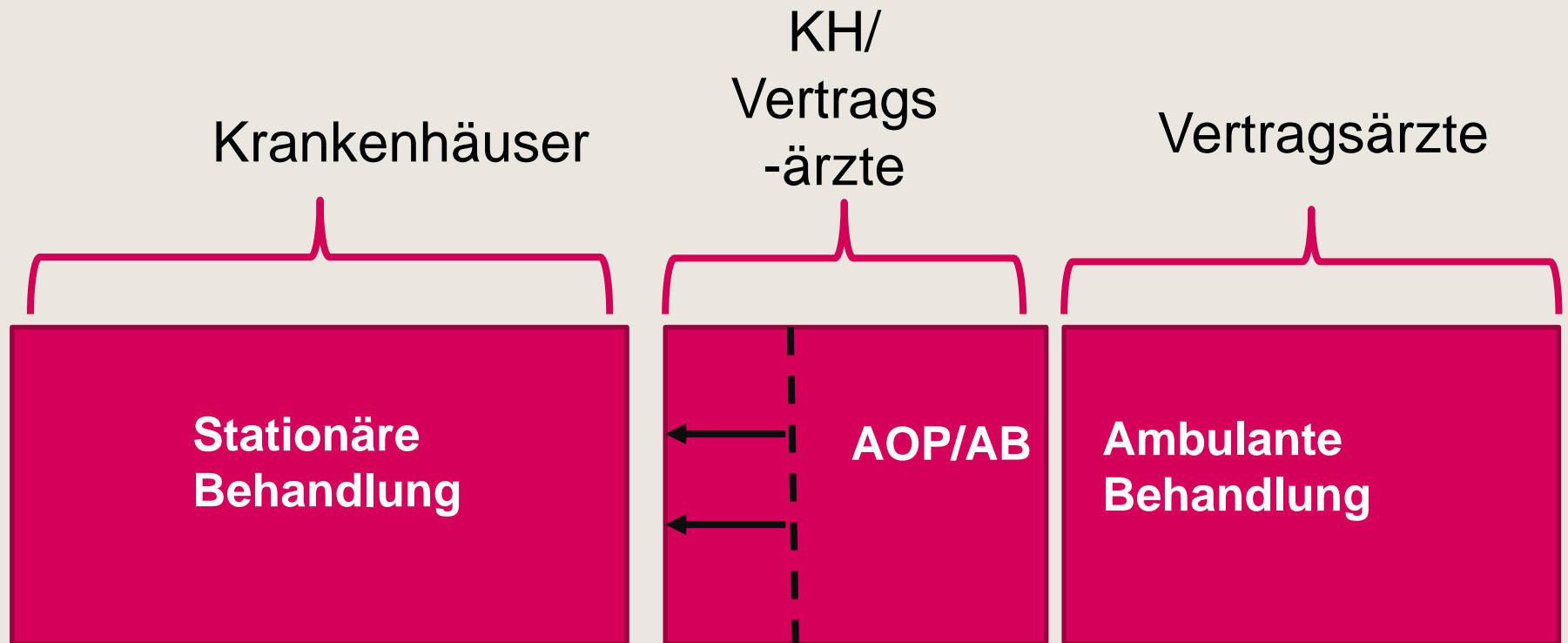
Zu klären ist insbesondere

- Wer in der Verantwortung ist
- Wie die Finanzierung dauerhaft erfolgen soll

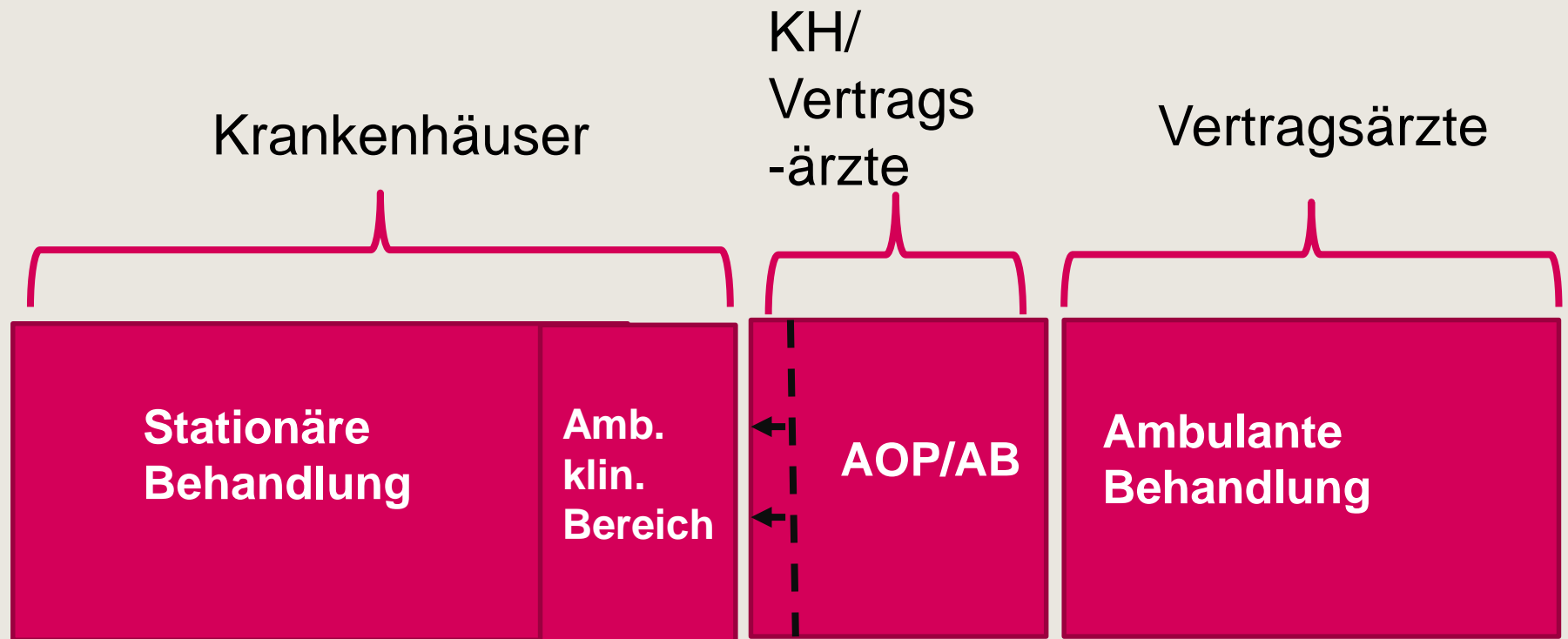
Schaffung eines ambulant-klinischen Bereichs - Ausgangslage



Schaffung eines ambulant-klinischen Bereichs - Aktuelle „Mechanik“



Schaffung eines ambulant-klinischen Bereichs - Vorschlag



- Definition eines Leistungskatalogs, bei dem die Art der Leistungserbringung den Kliniken überlassen wird.
- Leistungserbringung ausschließlich durch Krankenhäuser am Krankenhaus – Kooperationen mit Vertragsärzten möglich und erwünscht.
- Vergütungsanreize (Umstellung) – Vergütung unabhängig von Art der Leistungserbringung (stat./teilstat./ambulant am KH)

Was wir auch auf jeden Fall benötigen

Eine krankenhausunterstützende Politik auf Bundesebene

- Finanzreform
- Wertschätzung für die Krankenhäuser und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Impfpflicht! Corona-Tests! DEMIS!)
- Unterstützung beim Umgang mit dem Fachkräftemangel (weniger kleinteilige Vorgaben; Personalmix; Arztvorbehalt, ...)
- Bürokratie- und Misstrauensabbau!!!

Alarmstufe ROT: Petition der DKG

Region: **Deutschland**

Alarmstufe **ROT**: Krankenhäuser in Gefahr



Gesundheit

ALARMSTUFE ROT: KRANKENHÄUSER IN GEFAHR



Deutsche Krankenhausgesellschaft



Petition richtet sich an



Deutscher Bundestag Petitionsausschuss

 **48.053** Unterstützende

47.934 in Deutschland

96% von

50.000 für Quorum 

Die Bundesregierung muss jetzt handeln und dringend einen Inflationsausgleich für die Krankenhäuser auf den Weg bringen

<https://www.openpetition.de/petition/online/alarmstufe-rot-krankenhaeuser-in-gefahr>

Vielen Dank!

Kontakt: einwag@bwkg.de (0711 - 25 777 - 21)